

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis mit dem Postzuschlag beträgt jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Feuer od. sonst irgendwelcher Störungen des Verkehrs der Posten, d. Telephonen od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Besteller keinen Anspruch auf Verzögerung oder Nachlieferung der Zeitung od. Abgahlung d. Bezugspreises.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 20148.

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolob“. Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Angaben werden an den Aufnahmestellen bis 17:00 Uhr am Sonntag 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingegeben. Die Freischaltung des Anzeigens-Vertrages wird bei gleichzeitiger Einzahlung eines Kautionsbetrages bekanntgegeben. Jeder Anzeigensvertrag auf Rechnung erfolgt, wenn der Anzeigensvertrag durch Nicht-Einzahlung werden muß oder wenn der Anzeigensvertrag in Konkurs gerät.

Gemeinde - Giro - Konto Nr. 188.

Nummer 148

Sonntag, den 16. Dezember 1928

27. Jahrgang.

### Ämtlicher Teil.

#### Sirenpflicht.

Es liegt Befehl vor, die Hausbesitzer bezw. deren Stellvertreter auf § 5 der verkehrspolizeilichen Bestimmungen hinzuweisen. Nach diesen Bestimmungen ist durch die Hausbesitzer bei starkem Schneefall oder bei Tauwetter durch Auswerfen des Schnees unmittelbar an dem Grundstück entlang der Straße ein wenigstens 1 Meter breiter Fußweg herzustellen und gangbar zu erhalten. Die Fußwege längs der Straßenfront sind bei Glätte mit Sand so oft zu bestreuen, daß sie sicher gangbar bleiben.

Zu widerhandlungen gegen diese polizeilichen Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 RM. bestraft.

Ottendorf-Okrilla, am 14. Dezember 1928.

Der Bürgermeister.

#### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 15. Dezember 1928.

Für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden wird die Polizeistunde und die Schluszeit für öffentlichen Tanz für den 1. und 2. Weihnachtstierstag 1928 sowie für den 1. Januar 1929 auf 2 Uhr und für Silvester auf 4 Uhr morgens festgesetzt.

Nach in diesen Jahre führt die Rote Hilfe Deutschlands ihre Winterhilfssammlung zugunsten der proletarischen politischen Gefangenen und ihrer Angehörigen durch. Zwar brachte dieses Jahr eine Amnestie für eine Reihe politische Gefangenen doch darf daraus nicht gefolgert werden das damit die Not der Gefangenen verschwunden sei. Die aus den Reihen Entlassenen sind zum Teil schwer leidend, ein beträchtlicher Teil von ihnen konnte noch nicht wieder eine Erwerbsstellung erhalten ein anderer Teil verlor durch Krankheit als Folge der jahrelangen Haft die eben gefundene Arbeitsstelle. Neben diesen Pflichten wird noch eine weitere erfüllt indem die Vertriebenen und Flüchtlinge aus dem Territorien (Italien, Ungarn, Balkan, usw.) unterstützt werden. Wie um angereicht das gesamte Hilswerk der Roten Hilfe ist, ist an folgenden Zahlen zu ersehen. Im ersten Halbjahr 1928 wurden ausbezahlt: für Emigration RM. 30 596,91, Familien- und Gefangenenernährung RM. 149 382, Entlassungsgelder RM. 4 562,50, Kostenaufschlagung RM. 8 239,30, Nachzahlung RM. 39 271,73, Kindererziehung 33 662,22. Die Ottendorfer Ortsgruppe der Roten Hilfe wird in der kommenden Woche eine öffentliche Sammlung veranstalten. Da sie die Genehmigung von der Gemeindebehörde erhalten hat. Um die Not der Gefangenen und Entlassenen zu lindern ergeht an die Einwohnerschaft der Ruf das große Hilswerk zu unterstützen indem ein jeder auf die ihm vorgelegte Sammelliste zeichnet.

Das letzte Mal erschienen die Regendorferblätter unter ihrem altgewohnten Titel im Dezember 1928. Ab Januar 1929 werden sie ihrem Namen die Bezeichnung jenes bekannten, beliebten Witzblattes zusetzen, daß mit ihnen vereint worden ist. Sie werden sich „Fliegende und Regendorfer Blätter nennen“. Innerlich bleiben sie die Alten, ein Hort guten Humors und fröhlicher Satire, nur noch bereichert durch die Exotik und den frohen Geist des Blattes, das sie aufgenommen haben. Preisangaben: Rätsel, Witze, Anekdoten, Hamoresden, Satiren und Gedichte werden wie stets unterstützt durch Illustrationen erster Künstler dem Leser frohe und unterhaltende Stunden bereiten. Politik bleibt wie bisher, ausgeschlossen. Das Abonnement auf die Regendorfer-Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen ebenso auch der Verlag in München 27, Mühlstr. 34. Die seit Beginn eines Vierteljahres bereits erschienenen Nummern werden neuen Abonnenten auf Wunsch nachgeliefert.

Dresden. Ein bedauerlicher Unfall hat sich am Donnerstag mittag gegen 10,45 Uhr in dem Hause Sophienstraße 1 — Stadtwaldschloßchen zugetragen. Die dort im fünften Stockwerk wohnhafte Witwe Frau Bertha Kauschenbach stürzte aus dem Fensterrahmen des fünften Stocks auf die Straße. In hoffnungslosem Zustande wurde sie im Krankenauto nach dem Friedrichshäuser Krankenhaus übergeführt, wo nur noch der Tod festgesetzt werden konnte. Die Polizei ordnete darauf die Aufhebung der Leiche und ihre Ueberführung nach dem Friedhof Veerner Straße an.

Walter. Zwischen Walter und Seiferdorf entgleisten am Montagabend vier Wagen eines Wagens auf der so-

genannten Goldgrundbrücke. Der Verkehr mußte, da er in den schwierigen Gelände nicht durch Umsteigen aufrechterhalten werden konnte, durch Autobetrieb zwischen den Bahnhöfen Seiferdorf und Walter eingestellt werden.

Wägeln. Das Zollamt Wägeln wird nach einer Bekanntmachung des Präsidenten des Landesfinanzamtes am 31. Dez. d. J. aufgehoben und sein Hebezirk mit dem von Döbitz vereinigt.

Ertrunke. Die auf der Schulstraße hier wohnende Familie J. hatte ihr zweijähriges Entlein zu sich genommen. Als die Großmutter den kleinen Jungen baden wollte fiel dieser in einem unbewachten Augenblicke in das heiße Wasser und verbrachte sich derart, daß er am Tage darauf verstarb.

Hainichen. Gestern mittag gegen 1 Uhr mußte bei Hainichen ein Flugzeug notlanden. Als es sich nach kurzer Zeit wieder erheben konnte, kam ein Zuschauer dem Flugzeug so nahe, daß er von einem Fingel getroffen wurde und schwere Kopfverletzungen erlitt.

Hohenstein-Ernstthal. Im nahen Falken fand man beim Ausräumen von Dienen in einem Gehst ein Skelett. Es verriet sich sofort das Gerücht, daß man das Skelett eines einjährigen Kindes gefunden habe. Die Untersuchung ergab jedoch, daß es sich um Überreste einer Kopie handelte.

Annaberg. Beim Rodeln verunglückten gestern zwei junge Männer und eine junge Dame sehr schwer.

Chemnitz. Auf der De-derer Landstraße geriet ein mit zwei Pferden bespannter Trolschwagen am Mittwoch gegen 18 Uhr infolge der Glätte der Straße ins Rutschen. Ein Auto dessen Fahrer wegen des Nebels das Gesicht zu trüben erkannt, prallte auf den Wagen von hinten auf. Der Kutscher und ein Mitfahrer, ein Chemnitzer Kaufmann, wurden über die Pferde hinweg auf die Straße geschleudert. Der Kutscher erlitt leichte, der Kaufmann lebensgefährliche Verletzungen. Das Auto prallte an einem Strohbaum und wurde stark beschädigt. Ein paar Minuten später wollte ein zweiter Personwagen an der Unfallstelle vorbeifahren. Die Pferde die durch den ersten Zusammenstoß auf der Straße sich gebedert hatten und unruhig geworden waren, blieben an der Steuerstelle am hinteren Teil des Autos hängen und wurden erheblich verletzt. Bald darauf kam ein drittes Auto das beim Versuch vorbeizufahren, ebenfalls in den wüsten Durcheinander hängen blieb und schwer beschädigt wurde. In diesem Augenblick kam aus der gleichen Richtung noch ein viertes Auto und stieß ebenfalls mit dem Gescheit zusammen. Auch dieses Auto wurde schwer beschädigt. Der schwerverletzte Kaufmann wurde ins Krankenhaus geschafft. Die Autofahrer kamen sämtlich mit leichten Verletzungen davon. Die Beteiligungen über die Schuldfrage sind noch nicht abgeschlossen.

Zwickau. Wegen Verlust von 5000 Mark in den Tod gegangen sind der Bergarbeiter Rödel und seine Frau im benachbarten Planitz. Frau Rödel hatte am Mittwoch bei einer Bank 5000 Mark in zehn-Mark-Scheinen für einen Arbeiterpostlauf abgehoben, das Geld in Zeitungspapier eingewickelt und dieses Paket in einem hiesigen Warenhaus liegen gelassen. Da sie das Geld nicht wiedererhalten konnte beschloß die Frau und ihr Mann in den Tod zu gehen. Sie haben sich am Donnerstagabend ertränkt.

#### Wochenachrichten

Sonntag, den 16. Dezember 1928.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Abend 1/2 8 Uhr Abendmahl.

— Auf die, der heutigen Nummer beiliegenden Prospekte der „Kreuz-Drogerie“ Fritz Jaekel, sowie des „Wohlfühlhauses“, Oskar König, wird besonders hingewiesen.

Zwei eiserne  
**Defen**  
groß u. klein, fast neu, eine  
**Lade**  
und einen großen  
**Handschlitten**  
verkauft preiswert.  
**Wilhelmine Klein.**  
Königsbühlstr. 41.

Für den  
**Weihnachtstisch**  
empfiehlt  
**Papier-Servietten**  
**Pappschalen**  
**Einschlagpapiere**  
Buchhandlung  
**Hermann Rühle.**

### Zigarren

in geschmackvollen Geschenk-Packungen zu 10, 25, 50 Stück  
10 Stück-Packung von 1.— RM. an

### Zigaretten

der besten Firmen in Geschenk-Packungen empfiehlt

Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel.

### M.-G.-V. „Deutscher Gruss“

Mitgl. d. Elbgausängerbundes.

Am 1. Weihnachtstierstag, 25. Dez. abends 1/2 8 Uhr, im Saale des **Gasthofes zum Hirsch**

### Weihnachts-Konzert

Eintritt 1,00 RM. mit Steuer.



Wie deutlich steht doch alles da. Ein Dank unfreier guten Kamera! Ein schönes

### Weihnachts-Geschenk

Große Auswahl in Photo-Apparaten in allen Preislagen. Fachm. Beratung in allen Photo-Angelegenheiten.

Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel.

### Christbaumschmuck

in reicher Auswahl  
**Glaskugeln, Baumspitzen**  
**Eistau, Schneebelag, Feenhaar**  
**Nuss- u. Konfekthalter, Lichtfüßen**  
**Lichte**

Schneemann-, Gnom- und Wunder-Kerzen empfiehlt billigst

**H. Mühle, Buchhandlung.**

### Schokoladen

Pralinen, Geschenk-Packungen, Baumbehang der Hartwig & Vogel A.-G. preiswert in der

Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel.

